

Schleichwerbung zum Elterngeld?

Mainz. Das Bundesfamilienministerium hat nach ARD-Recherchen fertig produzierte Berichte zum neu eingeführten Elterngeld im redaktionellen Teil von Zeitungen und Radiosendern plazieren lassen. Die Landesmedienanstalt Nordrhein-Westfalen prüfe nun den Verdacht unzulässiger politischer Werbung oder Schleichwerbung, berichtete das Magazin Report Mainz am Montag. Das Familienministerium erklärte den Angaben zufolge, die Entscheidung über eine Veröffentlichung habe »ausschließlich in der Hoheit der Redaktionen selbst« gelegen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/91739.schleichwerbung-zum-elterngeld.html>